



BESSER-nutzen | DIALOG.4

Geplante Obsoleszenz – „MURKS ? – NEIN DANKE !“ Erfahrungen und Resonanzen – Ausblick und Perspektiven

14.01.2013, 10:00 – 16:00h

Weltweit verknappen Rohstoffe – z.B. Erdöl, seltenen Erden und Metalle. Ressourceneffizienz ist in aller Munde. Die Vergeudung von Ressourcen in Form von geplanter Obsoleszenz (lat. *obsolescere*, sich abnutzen, alt werden, aus der Mode kommen, an Wert verlieren) ist wirtschaftlich und gesellschaftlich nicht mehr hinnehmbar. Produkte so herzustellen, dass sie nur eine kurze Lebensdauer haben, ist Verschwendung. Die Hersteller müssen eine *nachhaltige* Produktverantwortung wahrnehmen - eine Wegwerf-Produktion muss vermieden werden.

Der BESSER-nutzen – Dialog.4 möchte diskutieren, wie die Qualität von Produkten und deren Lebensdauer durch verschiedene Maßnahmen verbessert bzw. verlängert werden kann. So soll die Produktion von „Murks“ vermieden werden. Die Veranstaltung ist Grundlage für die Erarbeitung von Wahlprüfsteinen in Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2013. Diese sollen die weitere Debatte stimulieren.

Programm

- 10:00 **Registrierung**
Studenten der htw und der TU Berlin mit Ergebnissen zu verschiedenen Fragestellungen (Foyer)
- 10:30 **Begrüßung & Moderation**
Gerhard Kast (ReUse-Computer e.V.)
- 10:45 **MURKS ? – NEIN DANKE ! Historisches, Erfahrungen, Resonanzen**
Stefan Schridde (Initiator von MURKS ? – NEIN DANKE !)
- 11:20 **Ist es kurzsichtig, kurzlebige Produkte herzustellen ?**
Dr.-Ing. René Scheumann (TU Berlin, Technischer Umweltschutz, Sustainable Engineering)
- 11:45 **Vorstellung der Workshops, Fragen und des Pausenprogramms im Foyer**
Gerhard Kast
- 12:00 **KAFFEE-PAUSE**
Studenten der htw und der TU Berlin mit Ergebnissen zu verschiedenen Fragestellungen (Foyer)
- 12:30 **Workshop 1: Der Einfluss der Konsumenten – Erwartungen und Lösungswege**
Moderation: Stefan Schridde & Dr. Bernd Gründel

Workshop 2: Hersteller und Wissenschaft – Produktqualität und Lebensdauer erhöhen
Moderation: Stefan Ebelt & Johannes Dietrich
- 14:30 **KAFFEE-PAUSE**
Studenten der htw und der TU Berlin mit Ergebnissen zu verschiedenen Fragestellungen (Foyer)
- 15:00 **Ergebnisse aus den Workshops & Diskussion**
Gerhard Kast, Stefan Schridde, Dr. Bernd Gründel, Stefan Ebelt, Johannes Dietrich
- 15:45 **Get together**
Meinungsaustausch mit kleinem Imbiss
- 16:00 **Ende der Veranstaltung**



**Geplante Obsoleszenz – „MURKS ? – NEIN DANKE !“
Erfahrungen und Resonanzen – Ausblick und Perspektiven**

14.01.2013, 10:00 – 16:00h

Geräte gehen heute schnell kaputt ?

Früher haben Produkte viel länger gehalten ?

Das fragen sich immer mehr Verbraucher und gewinnen nicht selten den realen Eindruck: Produkte haben heute ein kürzeres Leben als „damals“ !

Weshalb das so ist und ob das so sein muss, will der BESSER-nutzen – Dialog.4 aus unterschiedlichen Blickrichtungen diskutieren und bearbeiten. Beide Workshops sollen sich mit den folgenden Fragen auseinander setzen:

- ❖ Wie würde sich eine Verlängerung der Gewährleistung (z.B. auf 5 Jahre) auswirken ? Sollte der Kunde sich die Gewährleistungszeit selbst auswählen können ? Sollten Hersteller verpflichtet werden, die geplante Lebensdauer ihrer Produkte zu kennzeichnen ? Welche Kennzeichnungspflichten sind hilfreich ? Welche Gesetze werden tangiert ?
- ❖ Wie kann eine nachhaltige Produktverantwortung der Hersteller umgesetzt werden ? Wer sollte daran beteiligt werden ? Welche Erfahrungen können daraus für die Produktentwicklung gezogen werden ? Gibt es bessere Lösungen als die ‚stiftung ear‘ (elektro-altgeräte register) ?
- ❖ Können ‚Design for ReUse‘, ‚Ökodesign‘ oder Gütesiegel sowie die Beachtung von Demontage- und Reparaturmöglichkeiten zur Erhöhung der Qualität von Produkten beitragen ? Müssen Konstrukteure umdenken ? Muss die Ausbildung von Ingenieuren geändert werden ?
- ❖ Bieten nationale bzw. internationale Normen wie DIN / EN, RAL, etc. eine Chance, die Herstellung langlebigerer Produkte zu fördern ? Sollten Verbote von schnelllebigem Materialien gefordert werden ? Helfen Gebote für die Vereinheitlichung von Produktionsmethoden und verwendeten Materialien sowie die Kompatibilität von Komponenten / Produkten weiter ?
- ❖ Wird die Qualität und Lebensdauer von Produkten ‚automatisch‘ zunehmen, wenn die Ressourcen (seltene Erden und Metalle sowie andere Rohstoffe) ‚natürlicher‘ Weise teurer werden ? Sollten die Entsorgungskosten in den Produktpreis eingerechnet und gesondert auf dem Preisschild ausgewiesen werden ?

In den Workshops können auch andere, zum Thema gehörende Fragen angesprochen und diskutiert werden. Die Ergebnisse der Workshops werden dokumentiert und veröffentlicht.



BESSER-nutzen | DIALOG.4

Geplante Obsoleszenz – „MURKS ? – NEIN DANKE !“
Erfahrungen und Resonanzen – Ausblick und Perspektiven

14.01.2013, 10:00 – 16:00h

Teilnahmebeitrag 30,- Euro, Bezahlung vor Ort in Bar / Rechnungsstellung

Tagungsort BELETAGE,
Konferenzzentrum der Heinrich-Böll-Stiftung,
Kleiner Saal 1
Schumannstrasse 8,
D – 10117 Berlin (U-/S-Bahn Friedrichstrasse)

➡ Bitte melden Sie sich an unter <http://www.besser-nutzen.net/die-dialoge/dialog4/anmeldung> !

Sponsoren



Veranstalter

- **ReUse-Computer e.V.**
Löptener Str. 5, D – 12305 Berlin
eMail Info@ReUse-Computer.org
Internet www.ReUse-Computer.org

- **Beletage**
Konferenzzentrum der Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8, D – 10119 Berlin
eMail beletage@boell.de
Internet www.boell.de/navigation/konferenzzentrum.html